

# Die Zukunft deutscher und europäischer Friedenspolitik

16. Dezember 2010, von 17.30–20.00 Uhr  
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin



**FRIEDRICH  
EBERT**   
**STIFTUNG**

# Die Zukunft deutscher und europäischer Friedenspolitik

Deutsche Außenpolitik war und ist immer auch Friedenspolitik. Seit dem Ende des Kalten Krieges haben sich ganz neue Möglichkeiten und Herausforderungen für eine aktive Friedenspolitik ergeben. Sowohl die Vereinten Nationen als auch die Europäische Union haben die Prävention und Bewältigung internationaler Krisen und Konflikte als zentrale friedenspolitische Aufgabe angenommen und entsprechende Instrumente entwickelt. Zugleich versuchte man auf nationaler Ebene die Prävention von Konflikten stärker ins Zentrum deutscher Friedenspolitik zu rücken und mit dem Aktionsplan Zivile Krisenprävention und dem entsprechenden Ressortkreis die Trennung der Ressorts zu überwinden. Überdies wurden mit dem Zivilen Friedensdienst und dem Zentrum für Internationale Friedenseinsätze innovative Instrumente und Institutionen geschaffen. Als jüngste Errungenschaft nahm 2010 der Bundestags-Unterausschuss Zivile Krisenprävention und vernetzte Sicherheit seine Arbeit auf. In der Diskussion wollen wir das bisher Erreichte ebenso wie weiterhin bestehende Defizite analysieren und über künftige Prioritäten für die Friedenspolitik auf nationaler, europäischer und globaler Ebene diskutieren. Unsere Gäste sind:

**Angelika Spelten**, Institut für Entwicklung und Frieden, Duisburg

**Dr. Hans-Georg Ehrhart**, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg

**Edelgard Bulmahn**, Mitglied des Deutschen Bundestags, Bundesministerin a.D.

Moderation: **Andreas Zumach**, Korrespondent der Tageszeitung taz

Anmeldung bitte **bis zum 09.12.2010** über unsere Webseite: [www.fes.de/GPol](http://www.fes.de/GPol), per E-Mail [friedenundsicherheit@fes.de](mailto:friedenundsicherheit@fes.de) oder mit der beigefügten Antwortkarte.

**Donnerstag, 16. Dezember 2010**  
**17.30–20.00 Uhr**

**Veranstaltungsort:**

**Friedrich-Ebert-Stiftung / Haus 1**  
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

**Verantwortlich:**

**Marius Müller-Hennig**

**Organisation:**

**Sandra Richter**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Globale Politik und Entwicklung  
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Tel. 030 26935-7510

Fax 030 26935-9246

*Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.*